

## Die Idee des Pastoralraums

Liebe Pfarreiangehörige!

gelegentlich werde ich gefragt, was das mit den Pastoralräumen überhaupt solle, was eigentlich das Ziel des Pastoralraums sei, und wo wir damit stehen.

Gerne gehe ich an dieser Stelle darauf ein:

### Was will ein Pastoralraum?

Die Idee des Pastoralraums gibt es in unserem Bistum Basel seit 15 Jahren. Seither konnten wir Seelsorgende uns mit der Idee des Pastoralraums und allfällig damit verbundenen Veränderungen anfreunden. 2007 stellte das Bistum Basel den Pastoralen Entwicklungsplan PEP mit dem Titel «Den Glauben ins Spiel bringen» der Öffentlichkeit vor. Damals amtierte noch Bischof Kurt Koch. Der PEP versucht, den geänderten kirchlichen Verhältnissen und den Herausforderungen der heutigen Pastoral Rechnung zu tragen. Denn kirchliches Leben und Glaubensleben ist heute viel weniger selbstverständlich als noch vor wenigen Jahrzehnten, dafür oft aber auch freier. Es braucht grössere, auch kommunikative, Anstrengungen, kirchliches Leben und Glaube in den Gesellschaften von heute mit hohem Individualismus „ins Spiel zu bringen“ und als interessant zu erweisen. Seit 2007 hat diese Herausforderung gewiss nicht abgenommen.

### Thematische Schwerpunkte

Im 4. Kapitel des PEP (alle Dokumente sind auf der Website des Bistums Basel [www.bistum-basel.ch](http://www.bistum-basel.ch) abrufbar) taucht der Pastoralraum als strukturelle Massnahme des Bistums auf, um den Glauben ins Spiel zu bringen. Der Pastoralraum ist also nicht selbst das Ziel, sondern er soll strukturell dazu beitragen, dass der «Glaube ins Spiel kommt», in der Welt von heute. Das ist das eigentliche Ziel.

Dafür gibt das Bistum Basel jedem Pastoralraum thematische Schwerpunkte vor und ermutigt, dass jeder Pastoralraum zusätzlich eigene thematische Schwerpunkte setzt. Wie diese insgesamt genau aussehen und wie die örtliche Ausgangssituation konkret aussieht, soll in einer Konzeptphase geklärt werden. Diese Konzeptphase läuft in unserem Pastoralraum Region Willisau mit einer gewissen Unterbrechung in diesem Sommer seit Frühjahr 2021.

Es zeichnet sich ab, dass in unserem Pastoralraum das viele Gemeinschaftliche und Wertvolle in den Pfarreien vor Ort durch folgende Schwerpunkte und mit Man- und Woman-Power verstärkt werden soll:

- Soziales/Diakonie
- Erwachsenenbildung
- Katechese (beinhaltet Religionsunterricht, Familien-, Kinder- und Jugendpastoral incl. der Initiationssakramente Taufe, Erstkommunion, Firmung)
- Information/Kommunikation

Pastoralraum bedeutet daher nicht, dass Pfarreien aufgehoben oder zentralisiert werden. Es bedeutet aber auch nicht, dass Pfarreien nur lose zusammenarbeiten. Sondern innerhalb eines Pastoralraumes hat jeder einzelne Ort, jede einzelne Pfarrei, ein starkes Gewicht und zugleich aber auch jeder thematische pastorale Schwerpunkt, den das Bistum vorgibt bzw. wir uns selber vorgeben.

## **Wo stehen wir?**

Zur Konzeptgruppe gehören durchgehend Kulandai Fernando, Markus Kuhn, Ida Birrer, Christine Demel, Urs Purtschert und Andreas Wissmiller.

Ziel im Pastoralraumteam ist es, dass jeder Ort weiterhin und jeder thematische Schwerpunkt neu eine klare Ansprechperson hat, die sich für ihren Ort oder für ihr Thema einsetzt. Aktuell sind das Ida Birrer (für Menzberg), Bruno Hübscher (für Gettnau und Soziales/Diakonie Menschen mit Beeinträchtigung), Kulandai Fernando (für Hergiswil und als Leitender Priester im Pastoralraum), Markus Kuhn (für Menznau und Geiss, aktuell läuft die Suche nach einer Nachfolge), Andreas Wissmiller (für Willisau, Erwachsenenbildung und Pastoralraumleitung), Andrea Arnold (für Familienpastoral ab Sommer 2023), Urs Purtschert (für Rektorat Religionsunterricht ab Sommer 2023), Christine Demel (für Soziales/Diakonie im Bereich Senioren, Alter, Armut). Allgemein stehen für die Seelsorge im Pastoralraum noch Guido Gassmann und Hubert Schumacher zur Verfügung. Das Ressort Information/Kommunikation wird ab Januar 2023 mit einer neuen Person und 40%-Stellenprozent besetzt sein. Zusammen haben diese 11 Personen im Pastoralraum mit seinen 6 Pfarreien 55% Stellenprozent zur Verfügung).

Damit das Gemeinsame im Pastoralraum auch stärker sichtbar wird, gibt es ab Januar das neue Logo offiziell im Gebrauch und spätestens bis Februar 2023 wird die neue gemeinsame Website aller 6 Pfarreien und Kirchgemeinden aufgeschaltet.

*Andreas Wissmiller, Pastoralraumleiter*

*Oktober 2022*